



Neue Erdenbürger erhalten zur Begrüßung ein Handtuch

Um sieben Babys ist die Gemeinde Colnrade im vergangenen Jahr gewachsen. Gemäß einer guten Tradition lud Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann (r.) nun die Familien mit ihrem Nachwuchs zum gemeinsamen Empfang ein. Diesmal trafen sich die Eltern und ihr Familienzu-

wachs im Haus von Jasmin und Michél Wolters (links) am Austener Weg. Dort macht Jakob das Eltern-glück komplett. Rudi und Carola Bruns (Zweite Familie, v.l.) waren mit Sohn Benedikt und ihrer neu geborenen Tochter Mathilda der Einladung der Gemeinde gefolgt. Zudem ka-

men Florence und Jörg Oldenburg, deren ganzer Stolz seit zwei Monaten Miles ist. Ihnen überreichte die Bürgermeisterin jeweils eines der handgefertigten Handtücher von Monika Buchholz. Nicht an dem Treffen teilnehmen konnten Henriette Lehnhof (Austen), Luna Sirisom, Dia-

na Köppert und Marcelina Baranczek (alle drei aus Colnrade) mit ihren jeweiligen Eltern. Wilkens-Lindemann: „Natürlich werden auch diese neuen Gemeindemitglieder ihr eigenes Handtuch erhalten. Ich werde es persönlich mit den Grüßen unserer Gemeinde vorbeibringen.“ FOTO: WZ

DAMALS

Vor 10 Jahren

Die Entscheidung über eine siebte Windenergieanlage in Spradau (Gemeinde Winkelsett) rückt ein bisschen näher. Die Fachgutachten der Biologen und Physiker sowie die bisherigen Stellungnahmen der Bürger inklusive Unterschriftenliste gegen die Erweiterung liegen ab Monatsende im Amtshof aus. Anlieger beklagen „zu starken Lärm und Schlagschatten der Anlagen“.

IM BLICKPUNKT

Chorfreizeit endet mit Konzert

Horstedt – Der Chorgesang steht am Sonntag, 25. Februar, im Waldcafé des Kultur- und Tagungshauses Mikado in Horstedt im Mittelpunkt. Ab 15 Uhr singen dort etwa 30 Teilnehmer der Chorfreizeit „Mit Flammenblättern“ unter der Leitung von Gisela Tamm. „Generationsübergreifend, offenherzig und doch traditionell, mit Gesängen auf Englisch, Deutsch, Französisch, Jiddisch oder dem südafrikanischen Zulu“, heißt es in der Ankündigung zur Veranstaltung. Vom Volkslied bis zum Trinklied seien vielfältige und schöne Melodien zu hören, „die das Publikum verzaubern“. Die Chorwochenenden finden schon seit mehr als 25 Jahren im Mikado statt. Die diesjährige Freizeit beginnt am Freitagabend und endet mit dem Konzert. Neben Gesang gibt es ein Kuchenbüfett. Reservierungen sind nicht möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tagungshaus-mikado.de.

„Wir stehen in den Startlöchern“

Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Colnrade beginnt nach Ostern

VON TANJA SCHNEIDER

Colnrade – Eigentlich sollte sich das Dorfgemeinschaftshaus Colnrade seit Anfang Februar fest in Handwerkerhand befinden. Doch weil ein Förderbescheid noch auf sich warten lässt, verschiebt sich der Beginn der energetischen Sanierung des Gebäudes um ein paar Wochen. „Wir stehen aber in den Startlöchern“, versichert Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann auf Nachfrage. Sie rechne jeden Tag mit der Genehmigung der „Leader“-Mittel, mit denen die etwa 207 000 Euro teure Maßnahme zu 80 Prozent finanziert werden soll. Erst wenn diese vorliegt, könnten Aufträge vergeben werden.

Das Dorfgemeinschaftshaus soll nach derzeitigem Stand noch bis Ostern geöffnet bleiben. Dies komme besonders den Sportgruppen zugute, die das Gebäude nur in den Wintermonaten nutzen, darunter zwei Angebote für Kinder, so Wilkens-Lindemann. Alle weiteren Nutzer müssten sich darauf einstellen, dass die Räume einige Monate nicht zur Verfügung stehen. Um Arbeitsschritte effektiv und in einem Rutsch



Das Dorfgemeinschaftshaus Colnrade ist noch bis Ostern geöffnet.

ARCHIVFOTO: BOH

durchziehen zu können, werde auf eine teilweise Öffnung während der Bauzeit verzichtet. „Kleckerweise nützt nichts“, sagt die Bürgermeisterin. Die vom Architekturbüro Meyer-Ratz anvisierte Sanierungszeit von bis zu 21 Wochen hält sie nach wie vor für realistisch.

Den Auftakt bilden Rückbau- und Demontearbeiten. Neben Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes sind die Erneuerung der Herrentoilette und meh-

rerer Türen geplant. Zudem steht die Modernisierung der Elektrik auf dem Programm. Den Plänen nach muss die Hausanschlusstechnik in einen anderen Raum verlegt werden. Neue Bodenbeläge und Farbe für die Wände gehören ebenfalls zum Sanierungspaket.

Im Zuge der Arbeiten soll auch die Ausstellung des Beckstedter Sonnensteins vorbereitet werden. Momentan lagert er noch im Landesmuseum Schloss-Gottorf in

Schleswig. Schon bald soll er als Dauerleihgabe den Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses Colnrade zieren. „Er ist das Wappensymbol unserer Gemeinde, und wir wollen ihn zurückholen“, betont Wilkens-Lindemann. Mit dem Museum, dem die Bürgermeisterin selbst einen Besuch abstatte, sei sich die Kommune einig. Die Ausleihmodalitäten stünden fest.

Da es sich bei dem 600 Kilos schweren Koloss um ein mu-

„ Er ist das Wappensymbol unserer Gemeinde, und wir wollen ihn zurückholen.

Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann über den Beckstedter Sonnenstein, der schon bald vom Landesmuseum in Schleswig ins Dorfgemeinschaftshaus ziehen soll.

seales Objekt handelt, sei eine Genehmigung erforderlich gewesen, um ihn außerhalb eines Museums auszustellen. Präsentiert werden soll der Stein in einer Vitrine, die eigens zu diesem Zweck angefertigt werde. Fachliche Unterstützung erhalte die Gemeinde Colnrade unter anderem vom Urgeschichtlichen Zentrum Wildeshausen sowie dem Kreismuseum Syke. Denn der Stein braucht laut Wilkens-Lindemann besondere Pflege. Vom Licht bis zur Versicherung müsse einiges bedacht werden. „Aber wir sind gut vorbereitet. Die Planungen sind schließlich auch schon im Jahr 2017 angelauten“, sagt sie.

Jagdgenossen ziehen Bilanz

Beckeln – Die Jagdgenossenschaft Beckeln lädt ihre Mitglieder für morgen ab 20 Uhr zur Versammlung in „Asendorfs Bauerndele“ ein. Nach einem gemeinsamen Grünkohlessen werde die Tagesordnung abgearbeitet, heißt es in der Ankündigung. Zudem möchte die Jagdgenossenschaft von durchgeführten Maßnahmen und Jagderlebnissen berichten. Dabei würden sicherlich auch die in Beckeln gesichteten Wölfe Thema sein.

Geflügelzüchter tagen

Harpstedt – Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Harpstedt kommen am Freitag, 23. Februar, zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Los geht es um 19.30 Uhr in der Schießhalle auf dem Koems-Gelände.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

**Bahnstraße 13,
27793 Wildeshausen**

Colnrade investiert so viel wie nie

Gemeinderat verabschiedet Haushaltswurf 2024 / Keine Kreditaufnahme erforderlich

Colnrade – „Es ist schon ein außergewöhnlicher Haushalt“, meint Anne Wilkens-Lindemann mit Blick auf den diesjährigen Etat der Gemeinde Colnrade. Seit 2006 ist sie Bürgermeisterin. „Und seitdem hatten wir noch nie so viele investive Maßnahmen“, sagt sie. Trotzdem bleibe die Gemeinde schuldenfrei. Da wundert es nicht, dass der Rat den Haushaltsentwurf während seiner Sitzung am Montagabend mit einer Enthaltung absegnete. „Kredite müssen wir nicht aufnehmen. Wir haben in der

Vergangenheit sparsam gewirtschaftet und Rücklagen gebildet, sodass wir nun große Projekte angehen können“, so die Bürgermeisterin. Neben der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses (siehe oben stehenden Bericht) sind folgende Maßnahmen geplant:

- Im Neubaugebiet „Holtlesche“ soll der Straßenendausbau erfolgen: „Vor allem nach dem vielen Regen ist die Situation dort alles andere als schön“, erklärt Wilkens-Lindemann.
- Der Dorfplatz Colnrade

wird mit neuen Bänken ausgestattet: Laut der Bürgermeisterin hat sich eine Gruppe gefunden, die den Platz ehrenamtlich pflegt und auch schon Anpflanzungen vorgenommen hat. Die Bänke für rund 2000 Euro sollen für eine weitere Aufwertung des Bereiches sorgen.

- Im Zuge der Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus soll der Brandschutz für das oben angesiedelte Fischereihaus sichergestellt werden. Erforderlich seien eine Außentreppe sowie ei-

ne Brandschutzdecke, erklärt Wilkens-Lindemann. ■ Zudem rechnet die Gemeinde noch mit Kosten zur Beseitigung von Hochwasserschäden. „Da werden wir vermutlich einige Baustellen haben“, so die Bürgermeisterin. Handlungsbedarf bestehe unter anderem bei der Straße „Am Born“ sowie beim Stichweg, der von der Straße „Am Hasenberg“ zum Stau führt. Neben den Investitionen stehen auf der Ausgaben-Seite des Haushaltes vor allem

die Umlagen, die die Gemeinde zahlen muss. Der Beitrag zur Samtgemeinde-Umlage ist laut Wilkens-Lindemann um 45 100 auf fast 500 000 Euro gesunken. Damit betrage Colnrades Anteil 6,16 Prozent. An den Landkreis Oldenburg führt die Kommune etwa 304 000 Euro und damit 8000 Euro weniger als im Vorjahr ab.

An den Hebesätzen für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer ändert sich auch in diesem Jahr nichts. Sie bleiben weiterhin bei 380 Prozent. ts